



Mit dem neuen Ultraschall-Wasserzähler lässt sich der Wasserverbrauch per Funk auslesen.

03.03.2023 13:54 CET

SüdWasser setzt Ultraschall-Wasserzähler ein

Bayernwerktochter SüdWasser investiert in innovative Wasserzähler – Pilotprojekt in Rehau – Smarte Lösungen für Wasserversorgung

Erlangen/Rehau. Im oberfränkischen Rehau (Landkreis Hof) kann der Wasserverbrauch künftig über Funk ausgelesen werden. Die Bayernwerktochter SüdWasser GmbH hat in Kooperation mit den Stadtwerken Rehau in fast allen Haushalten hochmoderne Ultraschall-Wasserzähler eingebaut. Die Bürgerinnen und Bürger brauchen ihre Zählerstände nicht mehr selbst ablesen, auch kommt niemand zum Ablesen ins Haus. Einmal jährlich fährt ein Funkwagen durch die Straßen und empfängt die Signale der

Zähler. „Dieses Verfahren vereinfacht die Logistik für SüdWasser ungemein und die Bürger haben einen geringeren Aufwand,“ erläutert Robert Braun, Abteilungsleiter der Trinkwasserabteilung der SüdWasser GmbH. Im Rahmen des Pilotprojekts sind insgesamt rund 3.000 Zähler geplant, rund 2.850 sind bereits verbaut.

Lohnende Investition: Kontaktlose Ablesung spart Zeit und Geld

Durch den Ultraschall-Wasserzähler wird die Ablesung effizienter. Die sogenannte Drive-by-Auslesung wird mit einem Auto durchgeführt, das mit einer Magnetantenne versehen ist. Die Antenne wiederum ist an ein Ablesegerät mit Tablet im Auto gekoppelt. „Die Technik ist eine gute Lösung für Kommunen, denn sie setzt keine bestehende Sendeinfrastruktur voraus“, erklärt Robert Braun. Auf der Fahrt durch die Straßenzüge funken die Mitarbeiter die einzelnen Ultraschallzähler an und erhalten die Daten zum Wasserverbrauch direkt auf ihr Ablesegerät. Fehlmeldungen durch Zahlendreher werden damit ausgeschlossen und zudem können die Daten im Unternehmen direkt weiterverarbeitet werden. Das spart Zeit, entlastet die Kunden und hilft, Personalressourcen effizienter einzusetzen.

Auch wenn der flächendeckende Einbau des Ultraschallzählers aufwendig sei, rechne sich die innovative Technologie für die Kommunen, erläutert Robert Braun. Mit einer Lebensdauer von 16 Jahren ist die Batterie und damit der Zähler sehr langlebig. Unter Anwendung des Stichprobenverfahrens kann er länger verbaut bleiben als ein mechanischer Zähler. Dieser muss alle sechs Jahre getauscht werden. Kommunen sparen damit Dienstleistungs- und Beschaffungskosten.

Zähler spüren Lecks im Verteilnetz auf und vermeiden so Wasserverluste

Ultraschall-Wasserzähler messen den Verbrauch anhand von Schallwellen. Sie senden ein Signal, können damit die Fließgeschwindigkeit und darüber den Verbrauch ermitteln. Der von der SüdWasser verwendete Zähler der dänischen Firma Kamstrup unterscheidet sich von anderen Modellen vor allem wegen der eingebauten akustischen Leckagedetektion (ALD), mit der sich Lecks im Verteilernetz aufspüren lassen. Eingebaut wird der Zähler am Hausanschluss. Mithilfe der Ultraschall-Technologie erfasst das ALD Geräuschmuster im Wasser. Überschreitet der niedrigste gemessene Geräuschwert einen bestimmten Pegel, deutet das auf ein mögliches Leck oder einen Wasserrohrbruch hin. Wie ein feinmaschiges Netzwerk von

Geräuschloggern kontrollieren die Zähler auf diese Weise die Hausanschlüsse und Verteilungsleitungen. So kann die Suche nach dem undichten Rohr schneller und präziser räumlich eingegrenzt werden als bisher. „Für uns ist der Zähler ein tolles Hilfsmittel für einen schonungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Trinkwasserressourcen“, fügt Robert Braun an.

Kompetenzzentrum Wasser der Bayernwerk AG

Die SüdWasser GmbH mit Sitz in Erlangen ist eine hundertprozentige Tochter der Bayernwerk AG. Sie wurde 2001 gegründet und ist in der Trinkwasserversorgung sowie Abwasserbehandlung tätig. Das Unternehmen ist das Kompetenzzentrum für Wasser der Bayernwerk AG. Mit seiner 20-jährigen Erfahrung unterstützt die SüdWasser Kommunen und Industrie als Dienstleisterin. Die Unterstützung erfolgt in unterschiedlichen Modellen der Zusammenarbeit und ist ganz auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten. Kerngeschäft der SüdWasser sind Betriebsunterstützungen sowohl in der Trinkwasserversorgung als auch Abwasserbehandlung. Mit diesem Know-how bietet die SüdWasser weitere ergänzende Dienstleistungen rund um das Wasser an und unterstützt auch bei der Projektumsetzung. Die Ziele des Unternehmens sind eine sichere Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser zu verlässlichen Kosten sowie eine nachhaltige Wasserwirtschaft. Kurz gesagt, fokussiert die SüdWasser ihre Kompetenzen auf die Dimensionen Qualität, Umwelt und Sicherheit.

Kurzprofil Bayernwerk AG

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für Energie in Bayern. Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Gemeinsam mit den Menschen in Bayern gestaltet die Unternehmensgruppe die Energiezukunft im Freistaat aktiv mit und sorgt dafür, dass immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht. Die Bayernwerk-Gruppe setzt sich mit innovativen Lösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung ein. Ein starker Fokus liegt darauf, die Bürgerinnen und Bürger in Bayern bei ihrer persönlichen Energiewende zu unterstützen. Die Unternehmen der Bayernwerk Gruppe fördern die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen.

Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



Michael Bartels

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität

michael.bartels@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28

+49 160 913 955 28